

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIBERIST-GERLAFINGEN

Ostergedanken

Der Karfreitag und der Ostersonntag erzählen uns von zwei wesentlichen Ereignissen des Weges, den Gott mit der Menschheit geht. Jesus Christus lebt sein Leben sehr konsequent, er folgt dem Auftrag, den er von Gott, seinem Vater, bekommt. Seine Mission führt ihn in dunkelste Verzweiflung. Denken Sie an den Verrat durch Judas, wie seine Feinde Jesus gefangen nehmen, an seine Verurteilung zum Tod. Dass der Retter und Erlöser der Menschen einen solchen Weg gehen muss, ist auf den ersten Blick schwer zu verstehen. Im Johannesevangelium wird uns in den sogenannten Abschiedsreden erklärt, welche geistliche Bedeutung der Tod von Jesus für uns Menschen hat. Seine Auferstehung und dass er zu seinem Vater zurückgeht wird ebenfalls festgehalten. Sie finden alle diese Erklärungen in Johannes 13.1-17.26. Wir finden in diesen Kapiteln viele Verheissungen von Jesus an seine SchülerInnen: „Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, sondern ich komme wieder zu euch. Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.“ Joh. 14.18-20.



An Karfreitag denken wir daran, was es gebraucht hat, damit in Jesus Christus ein Weg entsteht, auf dem Menschen wieder zu Gott, ihrem Ursprung, zurückkehren können. Nach seinem schweren Tod feiern wir am Ostermorgen die Auferstehung von Jesus Christus. Sein Vater lässt ihn nicht im Tod, sondern er ruft ihn neu ins Leben. In ein Leben, das nicht sichtbar ist für unsere äusseren Augen, in eine Existenz, die nicht an Raum und Zeit gebunden ist. Jesus erklärt in Joh. 14, dass er zum Vater zurückgeht und dort einen Raum für alle, die zu ihm gehören, vorbereiten wird.

Er wird sie später auch zu sich holen. In der Zwischenzeit sendet er den Heiligen Geist zu ihnen. In diesem Geist können sie die Verbindung zu ihm halten. So wird Jesus für seine JüngerInnen zum Weg. Er erklärt ihnen: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. In der Verbindung mit ihm können sie ihr Leben mit all seinen Höhen und Tiefen bestehen. Weil er sein Leben bis in tiefste Verzweiflung bestanden hat, weil er sogar einen frühen Tod auf sich nahm, kennt er die Sorgen und Nöte von uns Menschen. Wir sollen ihn um das Notwendige bitten und er wird uns antworten. Seit Christus auferstanden ist, haben wir Menschen die wertvolle Aussicht, dass das Leben auch für uns in der unsichtbaren Wirklichkeit weitergeht. Dass auch wir ganz bei Gott, unserem Vater, sein werden. In der Zwischenzeit bekommen wir ein weiteres Geschenk. Christus spricht: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch.“ Joh. 14.27.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Ostertage!

Sonja Glasbrenner, Pfrn.

Eine Ostergeschichte von Feldhasen und einem leeren Grab

Der Garten war noch feucht vom Morgen. Die kühle Erde roch nach Frühling. Zwischen den Beeten lagen ein paar Zweige, die vom Winter übrig geblieben waren.

Hier", sagte Lea und trat einen Schritt zurück. „Man sieht es nicht gleich. Das ist gut.“ Jonas betrachtete die Stelle neben dem alten Apfelbaum. Ein bisschen Moos, ein paar dünne Äste, eine Mulde im Gras. Früher war das einfacher", sagte er. „Da war der Garten meiner Grossmutter viel grösser. Man konnte wirklich suchen. Lea strich mit der Hand über das Moos, als wolle sie prüfen, ob das Nest hält. Morgen würden im Nest ein paar Eier darin liegen. Vielleicht auch ein Schoggi-Hase. Nichts Grosses.

„Eigentlich eine merkwürdige Tradition", sagte Jonas nach einer Weile. „Ein Nest im Garten. Eier. Ein Hase soll beteiligt sein. Die ersten Christen hätten sich wahrscheinlich gewundert, wenn sie das sehen könnten. Ostern war für sie etwas anderes. Kein Frühling, kein Hase, keine Schokolade. Es ging um die Erzählung mit dem Kreuz und dem leeren Grab. Die Erfahrung, dass der Tod nicht das letzte Wort behalten hat.“

„Eigentlich erstaunlich", sagte Lea langsam. „Dass ausgerechnet dieses Fest das wichtigste im Christentum geworden ist.“ „Weihnachten kam viel später. Die Geburt Jesu hat man erst Jahrhunderte später gefeiert,“ antwortete Jonas. Lea schaute nachdenklich in die Weite: „Man sieht kaum noch Hasen dort draussen" Jonas folgte ihrem Blick. „Stimmt. Heute stehen sie zahlreich in den Schaufenstern.“ Lea musste lachen, aber es klang nicht ganz fröhlich.

„Der Pfarrer und Dichter Kurt Marti, der hat doch dieses Gedicht geschrieben." Jonas nickte. „Christus lebt - die Hasen sterben aus.“ „Schon seltsam", sagte Lea. „Wir feiern überall das Leben. Aber die Tiere, die wir dafür als Symbol nehmen, sterben langsam aus. Wir lieben Zeichen. Figuren. Geschichten. Manchmal mehr als die Wirklichkeit dahinter.“

Lea dachte kurz nach. „Und trotzdem", sagte sie dann, „würde ich das Nest mit dem Hasen nicht weglassen. Weil man etwas sehen muss, glaube ich. Ein Zeichen. Etwas Kleines.“ „Die biblische Ostererzählung ist ja auch voller Zeichen", sagte Jonas. „Kein grosses Wunder. Nur ein leeres Grab. Ein paar Frauen, die erschrecken.“

„Vielleicht ist das auch im Leben so", sagte Lea. „Ostern passiert selten spektakulär. Eher wie ein neuer Anfang, der sich zuerst kaum bemerkbar macht.“ „Und vielleicht", sagte Jonas, „merkt man beim Suchen, worum es eigentlich geht.“ „Dass das Leben stärker ist?" Jonas nickte. „Weisst du", sagte Lea nach einer Weile, „vielleicht passt der Hase doch ganz gut zu Ostern. Weil er ein Tier ist, das draussen lebt. Gefährdet, vorsichtig, immer ein bisschen auf der Flucht.“

«Und weil Ostern ja genau davon erzählt", sagte sie. „Dass Gott sich auf die Seite gerade auch des verletzlichen Lebens stellt.“ Jonas sagte nichts. Der Garten war still geworden, und das kleine Nest im Gras sah plötzlich aus, als hätte es schon immer dort gelegen.

Stefan Dietrich

DIE KIRCHE FEIERT GOTTESDIENST

Nach (fast) jedem Sonntagmorgengottesdienst gibt es – soweit nichts anderes angegeben ist – jeweils Kirchenkaffee und damit Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensitzen.

Fr.	3.4.	10.00	Lukaskirche Lohn-Ammannsegg, Karfreitag-Gottesdienst mit Stefan Dietrich.
Sa.	4.4.	21.00	Thomaskirche Biberist-Gerlafingen, Karsamstag-Gottesdienst in der Osternacht mit Stefan Dietrich und dem Kirchenchor.
So.	5.4.	10.00	Thomaskirche Biberist-Gerlafingen, Oster-Gottesdienst mit Sonja Glasbrenner; anschliessend Oster-Zmorge. Auf Wunsch fährt Sie: Brigitte Zürcher, 032 672 23 73.
So.	12.4.	10.00	Lukaskirche Lohn-Ammannsegg, Gottesdienst mit Stefan Dietrich.
So.	19.4.	10.00	Thomaskirche Biberist-Gerlafingen Gottesdienst mit Sonja Glasbrenner; Auf Wunsch fährt Sie: Therese Wittwer, 032 672 51 14.
SO.	26.4.	10.00	Lukaskirche Lohn-Ammannsegg, Gottesdienst mit Stefan Dietrich Auf Wunsch fährt Sie: Heidi Kleebl, 032 672 43 34.

Die Osterkerze: ein zentrales Symbol in reformierten Kirchenräumen

Die Osterkerze ist in reformierten Kirchen ein zentrales Symbol für das Licht der Auferstehung. Die Osterkerze wird idealerweise in der Osternacht oder am Ostermorgen, am höchsten christlichen Fest, entzündet. Das Licht der Kerze steht symbolisch dafür, dass Gottes Liebe stärker ist als Dunkelheit, Leid und Tod.

Als Hoffnungslicht begleitet die Osterkerze die Gemeinde durch das ganze Kirchenjahr. Sie verbindet die verschiedenen Momente des Lebens, Anfang und Ende, Freude und Schmerz, Verzweiflung und Zuversicht mit der österlichen Hoffnung: dass Gottes Licht gerade auch in schwierigen Zeiten mitten im Dunkeln leuchtet und Menschen trägt.



Gerade in der reformierten Tradition, in der der Kirchenraum auf das Wort zentriert ist und deshalb eher schlicht gehalten, gewinnt dieses Symbol besondere Kraft. Die Osterkerze erinnert auf leise und kraftvolle Weise daran, worauf der christliche Glaube gründet: auf die Hoffnung der Auferstehung, auf das Licht Christi, das die Welt erhellt, nicht erst in einer fernen Zukunft, sondern bereits heute.

Stefan Dietrich

DIE KIRCHE DANKT

für Ihre Gottesdienst-Kollekten im Februar 2026 an die Projekte:
Gesamtkirchliche Kollekte Kirchen-
sonntag" Fr. 223.--, PluSport
(Behindertensport Schweiz)
Fr. 200.--, Fokus Plus: Fachstelle
Sehbehinderung Kt. SO Fr. 241.--,
Friedensdorf Neve Shalom Fr. 99.--.

DIE KIRCHE BEGLEITET

Abdankungen

Biberist

- Mariann Jäggi-Zuber
im 90. Lebensjahr

Gerlafingen

- Fred Niggli, im 86. Lebensjahr

DIE KIRCHE BEGLEITET

Amtswochen

Bitte wenden Sie sich bezüglich Todesfälle, Beisetzungen und Abdankungen an die zuständige Pfarrperson, wie folgt, entweder an: Stefan Dietrich 032 677 21 83 oder an Sonja Glasbrenner 032 675 65 43 / 079 893 56 07.

Zuständigkeiten:

30. März bis 26. April 2026
27. April bis 3. Mai 2026

Stefan Dietrich
Sonja Glasbrenner

In der Regel findet das Gespräch mit dem Bestatter/der Bestatterin vorgängig statt.

DIE KIRCHE LÄDT EIN

Mittagstisch



Biberist
Jeden Donnerstag, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Biberist.
 An- und Abmeldungen erbeten: Lotti Lohm, 032 672 23 13.

Gerlafingen.
Jeden Dienstag, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 An- bzw. abmelden bis Montagmittag bei: Heinz Stephani 032 675 35 23 oder 079 334 36 67 oder heinz.stephani@ordisa.ch.

Lohn-Ammannsegg
 Am **Donnerstag, 9. April** findet um **12.00 Uhr** der ökumenische Mittagstisch im grossen Saal der Lukaskirche statt.
 Herzliche Einladung an alle, die gerne in der Gemeinschaft Mittagessen.
 Anmeldung erbeten bis Montag, 6. April bei Isabella Kiener, 032 677 25 01 oder 079 307 35 03.

Gmütlech Käfele

Alle sind ganz herzlich zum Züni-Café eingeladen



Biberist
7. April 2026
9.00 Uhr,
im Kirchgemeindehaus
 Alle sind herzlich zum Kaffee eingeladen. Es gibt Zeit, gemütlich zusammen zu sitzen, Zeit für Gespräche und etwas unnützes Wissen
 Mit Sonja Siegenthaler und Nelly Kurth.

Obergerlafingen 23. April 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Alle sind ganz herzlich zum Kaffee eingeladen.
 Mit Brigitte Siegenthaler und Team.

Seniorenturnen

Gerlafingen
Jeden Mittwoch, 9.30 - 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus mit Marlies Burgermeister, 032 672 20 25.

DIE KIRCHE UNTER DEM WORT

Thema: Offenbarung (Apokalypse)

Mittwoch, 22. April 2026
19.00 Uhr Thomaskirche
Biberist-Gerlafingen

Ein Abend zum Thema:
Das Lamm

Im Anschluss gemütlicher Teil.



Den Fahrdienst übernimmt für diesen Abend Heinz Stephani, 079 334 36 67.

DIE KIRCHE SPIELT

Spiel - Nachmittag



Spiel und Spass für Jung und Alt

Mittwoch, 22. April 2026
von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Thomaskirche Biberist.

Kaffee und Tee. Eingeladen sind alle Generationen. Lieblingsspiele dürfen mitgebracht werden.

die Kirche erlebt

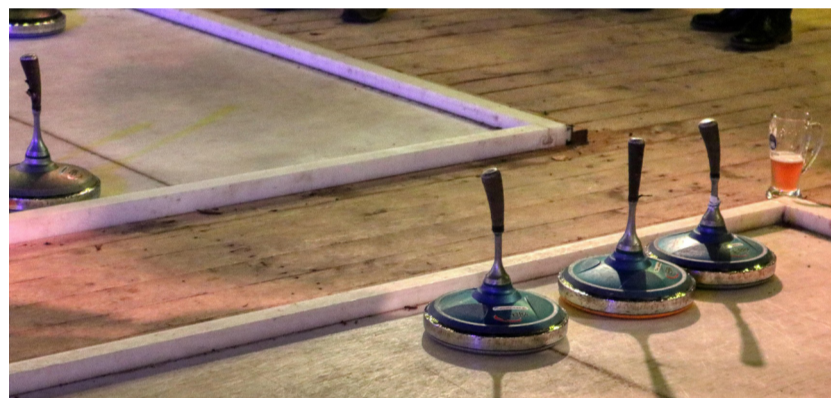
Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen



Eisstockschiessen

Für Jugendliche und junge Erwachsene ab der 6. Klasse bis ca. 20 Jahre

Möchtest du etwas neues ausprobieren? Stocksport ist der Teamsport mit der genialen Mischung aus Konzentration, Technik, Taktik und Kraft. Gemeinsam reisen wir mit dem Bus bis zur Sommeranlage in Zuchwil und üben das Eisstockschiessen auf der überdachten Sommerstockbahn.



Wann?
 Samstag, 2. Mai 2026, 9.00 Uhr – ca. 13.00 Uhr

Treffpunkt:
 Reformiertes Kirchgemeindehaus Biberist, Solothurnstrasse 11, 4562 Biberist

Mitnehmen:
 wetterfeste und passende Kleidung (für draussen), Lunch und gefüllte Getränkeflasche, Busticket Biberist, St. Urs - Sportzentrum Zuchwil (retour).

Auskunft und Anmeldung (bis 26. April):
 Jeannine Keller (Sozialdiakonie und Jugendarbeit)
 079 213 02 16
 jeannine.keller@ref-biberist-gerlafingen.ch

Die Thomaskirche öffnet ihre Tore

Ein Kirchenraum bietet Ruhe und Erholung mitten im manchmal auch hektischen Alltag.
 Wir öffnen im Zeitraum vom 13. April 2026 bis 25. September jeweils von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr die Tore der Thomaskirche. Von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen, ausser während öffentlicher Veranstaltungen und Gottesdiensten, bleibt die Kirche geschlossen. Kommen Sie zu den Öffnungszeiten herein zum Verweilen und Innehalten.

Es liegen meditative Texte auf, in die Sie sich vertiefen können. Bitte legen Sie die Textsammlung nach Gebrauch dorthin zurück, wo Sie diese vorgefunden haben.

Thomaskirche geöffnet:
 13. April 2026 bis 25. September 2026
 jeweils Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
 Von Freitag bis Sonntag und an Feiertagen geschlossen.
 Wir behalten uns vor, dass die Thomaskirche an weiteren, einzelnen Tagen geschlossen bleibt.

Kommen Sie zu den Öffnungszeiten gerne herein und halten Sie einen Moment inne.
 Stefan Dietrich

Kultur in der Kirche

Freitag, 24. April 2026, 19.30 Uhr
in der Thomaskirche Biberist-Gerlafingen

Einladung zum Konzert mit dem

Clarivari - Quartett

Klarinette, Thomas Zurschmiede, Martin Rösch
und Manuel Wyssbrod
Bassklarinetten, Urs von Lerber



Das Ensemble spielt in diesem Konzert Musik von Klassik bis Tango. Von Fritz Kreisler geht es über ein Divertimento zu einem Solokonzert mit

Caroline Beiner, Bratsche

Eine aussergewöhnliche Klangkombination: Das Verschmelzen von Klarinetten mit der Viola. Folkloristisch tönt es in der Suite von Gustav Holst, schwermütig dann bei Arthur Marques in Amor e Medo (Liebe & Angst). Lassen sie sich durch warmklingende Holzöne durch den Abend führen.

Herzliche Einladung zum Konzert mit dem Quartett und wohltuenden Holzklängen.

Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis 15.-) im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

die Kirche sucht

Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen

Zur Ergänzung unseres Sigristen-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine Stellvertretung Sigristin

Sind Sie aufgeschlossen, freundlich, flexibel und haben Lust an 1 bis 2 Sonntagen pro Monat und bei Ferienabwesenheiten den Sigristendienst zu übernehmen?

- Aufgaben:**
- Vorbereitung Gottesdienstraum (Bestuhlung, Technik etc.)
 - Empfangen und begrüssen der Gottesdienstbesucher
 - Reinigung und wieder herrichten der Räumlichkeiten
- Wir bieten:**
- eine sorgfältige Einführung in den Arbeitsbereich
 - gut eingespieltes Sigristen-Team
 - fortschrittliche Arbeitsbedingungen/Arbeitsvertrag
 - eine lebendige, weltoffene Kirchgemeinde
- Wir wünschen uns:**
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
 - Freude am Kontakt mit Menschen und am Arbeiten in einem kirchlichen Umfeld

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
 Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen
 c/o Heinz Stephani, Kirchgemeindepräsident
 Gerlafingenstrasse 45
 4562 Biberist
 oder per E-Mail an:
 verwaltung@ref-biberist-gerlafingen.ch

Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen, (Gemeinden Biberist, Gerlafingen, Obergerlafingen, Lohn-Ammannsegg)

www.ref-biberist-gerlafingen.ch
 Präsident: Heinz Stephani, Gerlafingen, 032 675 35 17, heinz.stephani@ordisa.ch
 Verwaltung: Ingrid Rettenmund, Gerlafingenstrasse 45, Biberist, 032 675 16 76, verwaltung@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Pfarramt Biberist: Pfr. Stefan Dietrich, 032 677 21 83, stefan.dietrich@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Pfarramt Gerlafingen-Obergerlafingen: Pfrn. Sonja Glasbrenner, 079 893 56 07, sonja.glasbrenner@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Pfarramt Lohn-Ammannsegg: Pfr. Stefan Dietrich, 032 677 21 83, stefan.dietrich@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Diakonat: Diakonin Susanna Sturzenegger, sue.sturzenegger@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Diakonat: Diakonin Jeannine Keller, 079 213 02 16, jeannine.keller@ref-biberist-gerlafingen.ch

Besuche
Sie wünschen einen Besuch Ihres
Gemeindepfarrers? Lassen Sie es uns
wissen.

Wir besuchen Sie gerne, zu Hause und im
Spital.